MARKTGEMEINDE GASTERN

Mitteilungen

37. Jahrgang Nr. 1/2016 März 2016

Kontakt
Marktgemeinde Gastern
Hauptstraße 19
3852 Gastern
☏ 02864/2338
🖷 02864/2338-12
gemeinde.gastern@wvnet.at
www.gastern.gv.at

Gemeindeamt
Parteienverkehr
Mo. Di. Mi. Fr:
8-12 u.13-15 Uhr
Do: 8-12 u.13-19 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters
Do: 17.00 bis 19.00 Uhr

Bürgerservice und Post Partner
Mo. Di. Mi: 8-12 Uhr
Do: 14.30-19 Uhr
Fr: 8-12 u. 14-16 Uhr

Altstoffsammelzentrum
jeden 1. Mittwoch
von 8.30 bis 12.00 Uhr
jeden 3. Mittwoch
von 12.45 bis 16.15 Uhr
und jeden 4. Freitag
von 14.45 bis 18.00 Uhr

BH Waidhofen/Thaya
Aignerstraße 1
3830 Waidhofen/Thaya
☏ 02842 9025-0
Parteienverkehr
Mo-Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr
Bürgerbüro zusätzlich
Di: 16.00 bis 19.00 Uhr

Notrufe
122 Feuerwehr
133 Polizei
144 Rettung

Impressum
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Gastern
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Roland Datler,
Hauptstraße 19, 3852 Gastern

Die Marktgemeinde Gastern behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!

COPYRIGHT: NLK Johann Pfeiffer

Die Marktgemeinde Gastern erhielt das Qualitätszertifikat „Jugend-Partnergemeinde 2016-2018“. Bürgermeister Roland Datler, die Obfrau der Gemeindejugend Karina Eggenberger und Jugendgemeinderat Stefan Steiner übernahmen von Landesrat Mag. Karl Wilfing die Auszeichnung am 14. März 2016 beim NÖ Jugendforum in Schwechat.

Mehr dazu auf Seite 8 und 9.

Inhalt

Worte des Bürgermeisters, Aus dem Gemeinderat, Lange Nacht der Kirchen Seite 2-3
Ausbau der Glasfaserinfrastruktur Seite 4-5
Rechnungsabschluss 2015, Aus der Arztpraxis Dr. Norbert Thurner Seite 6-7
Jugendpartnergemeinde 2016-2018 Seite 8-9
Ortsgespräche, Informationsveranstaltung Glasfaserinfrastruktur Seite 10
Zukunftsraum Thayaland - Die Thayarunde Seite 11
Jäger besuchten Volksschule und Kindergarten Seite 12
Start der Trauergruppe Seite 13
Unsere neuen Gemeindebürger, Jubiläen Seite 14
Gesunde Gemeinde, Gruppentag des NÖ Fußballverbandes Seite 15
Freie Wohnung in Gastern, Zukunftsraum Thayaland Seite 16
kulturOFFENSIVE GASTERN Seite 17
USV Gastern - Fußball, Veranstaltungen - Achtung Terminänderungen Seite 18-19
Statistik Austria, Rotes Kreuz, Zukunftsraum Thayaland - Radlpass Seite 20-21
Beratung für Waldbesitzer, USV Gastern - Sektion Turnen Seite 22-23
Wochenend-/Ärztenotdienst Seite 24

■■■ Worte des Bürgermeisters ■■■

Sehr geehrte Mitbürgerinnen, Mitbürger und Freunde der Marktgemeinde Gastern, liebe Jugend!

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der **Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015** beschlossen. Trotz vieler Investitionen im Jahr 2015 - allen voran die Sanierung des Volksschulgebäudes - ist es wieder gelungen, einen Überschuss zu erwirtschaften und den Schuldenstand der Gemeinde zu verringern.

Ab Mitte April wird - wie bereits in der Vornummer angekündigt - auch der **Restaurantbereich im Kommunalzentrum** wiederbelebt. **Klaus Hölzl** wird mit seinem **Lokal „Auszeit“** neue wichtige Akzente in unserer Gemeinde setzen. Nach langer Zeit ist beim Kommunalzentrum wieder von einer Vollauslastung zu sprechen. In diesem Zusammenhang kann ich nur an die Bevölkerung unserer Gemeinde appellieren, die Nahversorgungsangebote im Kommunalzentrum anzunehmen und damit zur Sicherung dieser Strukturen für die Zukunft beizutragen.

Die **UV-Anlage** bei der **Wasserversorgung in Weissenbach** wurde Mitte März in Betrieb genommen, für die **Wasserversorgungsanlage in Kleinmotten** wird derzeit ebenfalls eine UV-Anlage zur Verbesserung der Wasserqualität geplant. Die Umsetzung soll noch im Frühjahr stattfinden.

Im Bereich der **Ortsbeleuchtung** wurde mit der EVN eine Umstellung auf **LED-Beleuchtung** in den Ortschaften **Weissenbach, Grünau, Wiesmaden und Kleinmotten** vereinbart.

Auch in der **Bergsiedlung in Gastern** wird auf LED-Beleuchtung umgestellt, sodass im gesamten Gemeindegebiet eine qualitativ hochwertige und energieeffiziente öffentliche Beleuchtung geschaffen wird. Die Ausführung wird seitens der EVN im Laufe des Jahres erfolgen.

Wir konzentrieren uns derzeit auf die Umsetzung der **Großprojekte Hochwasserschutz** für die KG Gastern, **Wasserversorgung** für die KG Ruders und **Glasfaserinfrastruktur** für das ganze Gemeindegebiet. In diesen Bereichen werden wir im Jahr 2016 entscheidende Schritte setzen.

Für die Monate **März, April und Mai** lade ich Sie schon jetzt zu den **Ortsgesprächen** ein. In diesen Gesprächen befassen wir uns intensiv mit der Umsetzung der diversen Projekte, vorrangig natürlich mit der Schaffung einer Glasfaserinfrastruktur, die flächendeckend zu einer Versorgung mit schnellem Internet in der Gemeinde führen soll. Die Termine finden Sie auf Seite 10, bzw. werden Sie auch noch eine Einladung dazu im Postkasten finden. Ich freue mich sehr, wenn Sie die Ortsversammlungen besuchen und mit mir und den Vertretern Ihrer Ortschaft im Gemeinderat über die Aufgaben, die sich für uns stellen, diskutieren.

Nutzen Sie die Karwoche und die Osterfeiertage dazu, ein paar ruhige Stunden im Kreis Ihrer Familien zu verbringen, um entspannt in ein hoffentlich schönes und erfreuliches Frühjahr zu starten.

Ihr

Roland Datler
Bürgermeister der Marktgemeinde Gastern

■■■ Aus dem Gemeinderat ■■■

In der letzten Sitzung des Gemeinderats der Marktgemeinde Gastern wurden unter anderem folgende weitere Beschlüsse gefasst:

Anschaffung einer Kühlzelle um € 4.414,-- exkl. USt. für den Restaurantbereich des Kommunalzentrums, sowie die Änderung der Beleuchtung und Anpassung des Schließsystems um € 3.727,42 exkl. USt.

Für den Mehrzwecksaal des Kommunalzentrums wurde der Ankauf einer Beschallungsanlage in der Höhe von € 4.070,-- exkl. USt. beschlossen.

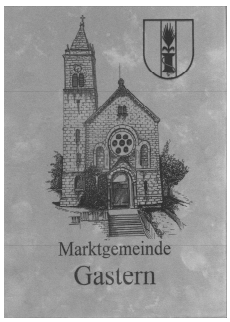
Die Planung für die UV-Aufbereitung der Wasserversorgung Kleinmotten wurde an den Bestbieter Henninger & Partner GmbH, 3500 Krems, um € 7.300,-- exkl. USt. vergeben und gleichzeitig wurde der Beschluss gefasst, die Herstellung der UV-Aufbereitungsanlage an den Bestbieter zu vergeben.

Für den Ausbau des Glasfasernetzes im gesamten Gemeindegebiet wurde Herr DI (FH) Markus Moldaschl aus Grünau zum Breitbandbeauftragten ernannt.

Die Dorfgemeinschaft Immenschlag und der Verschönerungsverein Grünau werden für die Sanierungsarbeiten am Wartehaus, des Spielplatzzaunes und der Plakatwand jeweils mit 50 % der anfallenden Gesamtkosten unterstützt.

■■■ Lange Nacht der Kirchen ■■■

Erstmalig wird unsere Pfarrkirche Gastern an der langen Nacht der Kirchen am 10. Juni 2016 teilnehmen.



Unter anderem wird die Singgemeinschaft Gastern mit „Gospel & More“ einen Programmpunkt gestalten. Wer bei diesem Projekt mitsingen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Information: Michaela Haidl 0650/3852 004. Das detaillierte Programm der „langen Nacht“ liegt ab Mitte April in der Kirche auf.

Die Singgemeinschaft Gastern und die Pfarre Gastern freuen sich auf Ihr Kommen.

■■■ Neujahrsempfang 2016 ■■■

Schon traditionell startete die Marktgemeinde Gastern auch in diesem Jahr mit dem Neujahrsempfang. Erfreulich war wieder die große Teilnahme aus der Bevölkerung. Die zahlreichen Ehren– und Festgäste stellten sich zu einem Abschlussfoto auf.

Zukunftsraum Thayaland
ist Pilotregion beim Ausbau der Glasfaserinfrastruktur

Die Region Zukunftsraum Thayaland gehört zu den vier Pilotregionen, in denen das Land NÖ in den nächsten Jahren ihr Glasfaser-Breitbandprojekt vorrangig umsetzen wird. Auch unsere Gemeinde hat damit die Chance, schon bald extrem schnelle und zukunftssichere Breitbandanschlüsse mittels Glasfaser zu erhalten. Ziel ist dabei ein flächendeckender Ausbau. Somit können die Gemeindebürger 100fach schneller das Internet nutzen als es heute möglich ist.

Ein wichtiger Schritt wurde nun bereits gesetzt: Bis Mitte April 2015 wurde eine Planung für die gesamte Kleinregion durchgeführt, die danach den schnellen Ausbau von Glasfasernetzen erlaubt. Somit können bei allen anstehenden Bauarbeiten bereits Leerverrohrungen für Glasfasern mitverlegt werden und Vorbereitungen für den Vollausbau getroffen werden.

Ziel des Breitbandprojektes ist es, allen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen schnellen Breitbandanschluss zu bieten, der teilweise sogar bessere Leistungen bietet als sie heute in Großstädten verfügbar sind. Dies ist eine „wichtige Zukunftsperspektive“ betont Landeshauptmann Erwin Pröll.

Mit diesem Projekt kommt die Datenautobahn tatsächlich zu jedem Haushalt und Betrieb in unserer Region. Für die Bevölkerung sind noch im Frühjahr Informationsveranstaltungen in allen Gemeinden der Kleinregion geplant. Für unsere Gemeinde findet diese Veranstaltung am Freitag, 15. April 2016 um 20.15 Uhr im Kommunalzentrum in Gastern statt.

Fragen und Antworten rund um Glasfaser

Was ist „Glasfaser“ eigentlich?

Wenn bei einem Breitbandprojekt von „Glasfaser“ oder „Lichtwellenleiter“ gesprochen wird, so sind damit Datenleitungen gemeint, die aus haardünnem, flexiblem Glas bestehen und die Übertragung von Daten mittels Licht erlauben. Das ist die bei weitem schnellste Möglichkeit, Daten zu übertragen. Ein echter Glasfaseranschluss bis zum Haushalt ist schon heute bis zu 100 Mal schneller als Breitband über alte Telefonleitungen oder Funk. Wichtig ist dabei, dass die Glasfaser tatsächlich bis zu jedem Gebäude reicht und nicht schon einige hundert Meter oder einige Kilometer vom Haus endet. Nur dann sind wirklich hohe Geschwindigkeiten in beide Richtungen möglich. Deshalb ist es das Ziel des Breitbandprojektes des Landes NÖ hier eine wirklich zukunftssichere Infrastruktur zu bauen.

Ist ein Glasfasernetz wirklich die schnellste Breitbandlösung?

Ja. Es gibt keine andere Technologie, die schnellere Datenübertragung erlaubt als Glasfaser. Damit der Endkunde davon profitieren kann, ist es aber wichtig, dass die Glasfaser wirklich bis zu seinem Haus reicht. Ansonsten bremsen auf den letzten Metern Telefonleitungen, Koaxialkabel oder Funkstrecken die Geschwindigkeit.

Gibt es dieses „Glasfaser bis zum Haushalt“ das das Land NÖ bauen möchte schon irgendwo? Oder sind wir hier „Versuchskaninchen“?

Die Glasfasernetze, die in Niederösterreich gebaut werden sollen, sind bereits millionenfach erprobt. In Schweden hat man schon vor fast 15 Jahren damit begonnen, solche zukunftssicheren Glasfaser-Breitbandnetze zu bauen. Heute nutzt dort bereits jeder dritte Haushalt einen solchen Anschluss. Weltweit sind mehrere hundert Millionen Haushalte und Firmen mit „Fibre to the Home“ und „Fibre to the Building“ – wie es international genannt wird – versorgt. Es wird also in Niederösterreich auf eine bestens getestete und zukunftssichere Lösung gesetzt.

In der Werbung heißt es, dass Firmen wie A1 schon Glasfasernetze bauen – warum wird hier noch einmal gebaut?

Jeder Breitbandanbieter hat heute Glasfasernetze. Sie werden benötigt, um Städte und Orte miteinander zu verbinden. In Niederösterreich besitzen Betreiber wie A1 Telekom Austria oder die EVN/Kabelplus große Überland-Glasfasernetze.

Das Problem: diese Enden üblicherweise im Wählamt oder beim Trafo. Ab dann kommen die viele Jahrzehnte alten Kupfer-Telefonleitungen zum Einsatz – und damit ist der Breitbandanschluss langsam und nicht zukunftsfähig. Beim Breitbandprojekt des Landes NÖ dagegen wird die Glasfaser wirklich bis zu jedem Gebäude verlegt – damit ist endlich „echtes" Breitband möglich, das sogar schneller ist als in vielen Großstädten.

Heißt das, dass das „größte Glasfasernetz Österreichs" von A1 nur ein Werbegag ist?

Die A1 Telekom Austria hat wahrscheinlich tatsächlich das größte Glasfasernetz Österreichs und baut dieses noch weiter aus – aber in ländlichen Regionen eben nicht bis zum Haushalt. Diese Lösungen bieten zwar durchaus etwas höhere Geschwindigkeiten, aber sie sind bei weitem nicht ausreichend. Tatsächlich benutzen viele Internet-Anbieter das Wort „Glasfaser" für ihr Marketing – und verwirren damit ihre Kunden. Ein typisches Beispiel: „echte" Glasfaseranbieter, die den Lichtwellenleiter bis zum Haushalt bauen – so wie es auch das Land NÖ plant – haben heute in Europa typischerweise leistbare Breitbandangebote mit 100 Mbit/s und mehr. Bei uns wird „Glasfaser Power 16" oder „Glasfaser Power 30", also bis zu 16 oder 30 Mbit/s angeboten. Wer diese Zahlen sieht, kann selbst entscheiden, was Werbung und was Realität ist.

Wie sieht es mit Funklösungen aus? Das neue Mobilfunknetz LTE soll doch so schnell sein?

Ein Breitbandanschluss über Funk kann niemals ein Leitungs-Breitband ersetzen. Der Grund: bei allen Funktechnologien müssen sich die Kunden die vorhandene Bandbreite teilen. Das gilt auch für die neue Mobilfunktechnologie LTE/4G, die auch im Waldviertel immer öfter ausgebaut wird. Zwar sind hier am Papier bis zu 100 Mbit/s möglich, aber nur, wenn jeder Kunde seinen eigenen Sender (Fachleute sprechen von Basisstationen) hätte. Wenn jedoch in einem Ort z.B. 10 oder 15 Kunden gleichzeitig das mobile Breitband nutzen, so muss man die Bandbreite entsprechend teilen – und es bleibt nur noch wenig für den Einzelnen übrig. Gerade zu Zeiten, wo das Internet viel genutzt wird (z.B. am Abend) wird das bald zu einem Problem. Dazu kommen bei vielen Funklösungen noch Probleme mit der Qualität und Stabilität der Verbindung. Gerade beim Videoschauen z.B. auf YouTube oder mittels ORF TVthek ist das sehr ärgerlich.

Wenn es sowieso schon Breitbandanbieter gibt, ist es dann nicht Verschwendung von Steuergeldern, noch ein Leitungsnetz zu bauen?

Das Breitbandprojekt des Landes NÖ sieht vor, dass nur dort gebaut wird, wo kein anderer Anbieter bereit ist, ein Glasfasernetz bis zum Haushalt zu bauen. Im Bezirk Waidhofen an der Thaya betrifft dies nahezu alle Gemeinden, da die bestehenden Anbieter hier bestenfalls in schlechte Zwischenlösungen investieren, bei denen die Glasfaser hunderte Meter vom Haushalt endet. Zusätzlich hat das Breitbandprojekt des Landes NÖ eine wichtige Eigenschaft: das Geld, das hier investiert wird, ist nicht verloren. Im Gegenteil, es wird langfristig wieder zurückverdient, da ja für die Nutzung der Leitungen Einnahmen erzielt werden. Steuergelder werden hier also nicht verschwendet sondern sinnvoll investiert. Eine Verschwendung (und auch verboten) wäre es, wenn das Land NÖ oder eine Gemeinde einem Telekombetreiber ohne spezielle Auflagen Steuergeld bezahlt, damit dieser seine Infrastruktur ausbaut. Denn dann macht der Telekombetreiber und seine Besitzer/Aktionäre den Profit und der Steuerzahler zahlt die Rechnung.

Arbeitet das Land Niederösterreich hier gegen die bestehenden Telekomanbieter?

Nein, im Gegenteil. Das Geschäftsmodell ist so geplant, dass ALLE Anbieter am Markt das Glasfasernetz zu gleichen Bedingungen nutzen können. Und da ja nur dort gebaut wird, wo kein anderer Anbieter Glasfaser bis zum Haushalt errichten wird, ist dies für die bestehenden Telekomanbieter im ländlichen Raum wie dem Waldviertel sogar eine wichtige Unterstützung. Dementsprechend gibt es bereits intensive Gespräche mit allen Telekomfirmen am Markt. Es soll nämlich hier kein neues Monopol entstehen, sondern sichergestellt werden, dass alle Haushalte im Bundesland einen schnellen Glasfaseranschluss erhalten, über den sie dann die Angebote der Telekomanbieter nutzen können.

R E C H N U N G S A B S C H L U S S 2015

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen €	Gruppe	Ausgaben €
215.822,05	0 - Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	371.539,46
2.568,46	1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit	27.441,71
23.825,19	2 - Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	268.930,03
15.132,00	3 - Kunst, Kultur, Kultus, Kirchliche Angelegenheiten	44.662,60
0,00	4 - Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	176.274,77
0,00	5 - Gesundheit	278.062,93
3.983,30	6 - Straßen- und Wasserbau, Verkehr	12.629,62
27,70	7 - Wirtschaftsförderung	31.963,62
511.354,40	8 - Dienstleistungen	592.470,30
1.501.000,75	9 - Finanzwirtschaft inkl. Abwicklung der Vorjahre	363.276,81
2.273.713,85	**Summen inkl. Abwicklung der Vorjahre**	**2.167.251,85**

Der Soll-Überschuss im ordentlichen Haushalt beträgt: € 106.462,00. € 75.300 wurden bereits für außerordentliche Vorhaben für das Budget 2016 eingeplant.

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen €	Vorhaben inkl. Abwicklung Vorjahre	Ausgaben €
59.492,61	Amtsgebäude	56.212,42
3.860,00	Amtsgebäude -PV-Anlage	3.860,00
4.820,80	Amtsgebäude-Solar-Tankstelle	4.820,80
15.000,00	Raumordnung - Flächenwidmungsplan - Entwicklungskonzept	15.000,00
531.220,98	Volksschule - Gebäudesanierung	531.220,98
3.838,00	Volksschule - PV-Anlage	3.838,00
13.960,05	Kindergarten - Spielplatz	18.804,80
166.389,82	Straßen- und Wegebau	191.274,79
0,00	Hochwasserschutz	0,00
18.009,96	Güterwegerhaltung	18.009,96
105.221,87	Wasserversorgung	37.001,11
30.507,36	Abwasserbeseitigung	30.507,36
36.293,37	Kommunalzentrum	49.175,25
988.614,82	**Summen**	**959.725,47**

Der Überschuss beim Amtsgebäude wird im heurigen Jahr für die Demontage des Heizöltanks verwendet, der nach Umstellung auf Fernwärme nicht mehr benötigt wird. Der Fehlbetrag beim Kindergarten wird durch Förderungen aus dem Schul- und Kindergartenfonds gedeckt.

Der Einnahmenrückstand beim Straßen- und Wegebau soll 2016 ausgeglichen werden. Der Überschuss bei der Wasserversorgung wird bei der Errichtung der Wasserversorgung in der KG Ruders verwendet. Der Fehlbetrag beim Kommunalzentrum ist durch bereits Anfang 2016 ausbezahlte Fördermittel gedeckt.

■■■ *Aus der Arztpraxis Dr. Norbert Thurner* ■■■

Geschätzte Patienten!

Um Ihnen kürzere Wartezeiten und uns eine bessere Planung des Ordinationsablaufes zu ermöglichen, bitten wir Sie künftig um telefonische

TERMINVEREINBARUNG

In **Kautzen** (Tel.: 02864/2420) vereinbaren Sie bitte am Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 8:00 bis 11:00 Uhr Ihren Termin.

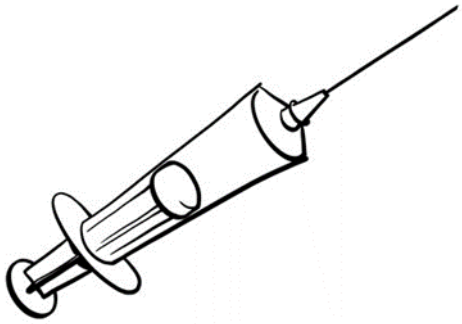
Am Dienstag können in **Gastern** (Tel.: 02864/26611) Termine von 9:00 bis 11:00 Uhr vereinbart werden.

Abendtermine sind gegen Voranmeldung möglich.

Medikamente können zu den ausgeschilderten Ordinationszeiten abgeholt werden.

MO: 8:00 - 13:00 Uhr
DI: 9:00 - 13:00 Uhr (in Gastern)
MI: 8:00 - 11:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
FR: 8:00 - 13:00 Uhr

Das Ordinationsteam dankt für Ihr Verständnis



Presseinformation
Mag. Karl Wilfing
Landesrat für Öffentlichen Verkehr, Landeskliniken und Jugend

Wilfing: „Rekordbeteiligung bestätigt niederösterreichischen Weg“

164 zertifizierte Jugend-Partnergemeinden 2016-2018

„Die Rekordbeteiligung zeigt, dass die Zertifizierung zur ‚Jugend-Partnergemeinde‘ eine große Bedeutung für die Jugendarbeit in Niederösterreich hat. Als NÖ Jugend-Partnergemeinde zertifiziert zu werden, setzt viel Engagement voraus, das von 164 Gemeinden großartig erbracht wurde. Besonders freut mich, dass wir eine Steigerung an zertifizierten Gemeinden von rund 30 Prozent gegenüber der Aktion 2013 hatten“, erklärte Jugendlandesrat Mag. Karl Wilfing beim NÖ Jugendforum am 14. März im Multiversum Schwechat.

Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für die Gemeinde eine Bestätigung, dass Jugendarbeit mit hoher Qualität geboten wird. Der Bogen der Kriterien spannt sich dabei von der kommunalen Mitbestimmung junger Menschen, über das Raumangebot für die Jugend bis hin zu innovativen Zukunftsinitiativen und einer guten Öffentlichkeitsarbeit.

Niederösterreich ist im Bereich der kommunalen Jugendarbeit federführend. Seit Anfang 2013 gibt es die Regelung, die besagt, dass in jeder der 573 Gemeinden eine Jugendgemeinderätin/ ein Jugendgemeinderat bestellt werden muss. Dieser Beschluss des NÖ Landtages ist in der Gemeindeordnung verankert. Der konsequent gegangene Weg des Landes erweist sich nunmehr als Erfolg. 30 Prozent mehr Gemeinden als noch zuletzt 2013 erhielten das Qualitätszertifikat „Jugend-Partnergemeinde 2016-2018“.

Viele NÖ Mandatare gratulierten den erfolgreichen Gemeinden.

Aus dem Bezirk **Waidhofen an der Thaya** wurden folgende Gemeinden zertifiziert:

Dobersberg

Gastern

Karlstein an der Thaya

Raabs an der Thaya

Thaya

Darüber hinaus wurden aus allen landesweit zertifizierten Gemeinden ein Landessieger und 5 Regionalsieger gekürt.

Landessieger:	Obritzberg-Rust
Regionalsieger NÖ Mitte:	Absdorf
Regionalsieger Mostviertel:	Ennsdorf
Regionalsieger Waldviertel:	Schweiggers
Regionalsieger Weinviertel:	Wolkersdorf
Regionalsieger Industrieviertel:	Neunkirchen

Bemerkenswert ist die Jugendarbeit des Landessiegers, der Marktgemeinde Obritzberg-Rust, mit seinen rund 2.500 Einwohnern im Bezirk St. Pölten/Land. Kindergemeinderat, Jugendbefragung, Räume für die Jugend, Lehrlingsförderung, Startwohnungen für junge Menschen uvm. Obritzberg-Rust hat ein vielfältiges Angebot für junge Menschen. Jugendgemeinderat Thomas Amon trifft sich regelmäßig mit den Verantwortlichen der Jugendvereine. Besonderes Asset in der Gemeinde ist auch die Zusammenarbeit mit der Musikschule. Es gibt jährlich ein breit aufgestelltes Ferienspiel, einen „Ball der Jugend“ sowie einmal jährlich einen Jugendgemeindetag für alle 15 – 25 Jährigen.

Obritzberg-Rust hat sogar einen Kinderbürgermeister im Rahmen eines Kindergemeinderates, der aus 18 Kindern und 3 Erwachsenen besteht. Vertreten sind darin Kinder aus unterschiedlichen Vereinen und Institutionen sowie aus der Volks- und Mittelschule. Die Gemeinde bezieht den Kindergemeinderat als beratendes Gremium in wichtige Entscheidungen ein

„Unsere 164 Jugend-Partnergemeinden bieten eine enorme Vielfalt. Sie zeigen auf, was mit jungen und für junge Menschen in den Gemeinden und Regionen in Niederösterreich entwickelt werden kann. Die Ergebnisse zeigen, dass die Lebensqualität in einer Gemeinde enorm erhöht wird, wenn junge Menschen sich engagieren und beteiligen. Das Land Niederösterreich ist stolz auf die großartige Jugendarbeit in den Gemeinden“, sagt Wilfing.

ORTSGESPRÄCHE – ORTSVERSAMMLUNGEN

Wie angekündigt, finden im 1. Halbjahr 2016 wieder Informationsveranstaltungen zu aktuellen Gemeindethemen mit der Möglichkeit, bestimmte Themen aus den Katastralgemeinden gemeinsam mit Vertretern aus dem Gemeinderat zu besprechen, statt. Dafür wurde folgender Terminplan erstellt (der Termin für die KG Ruders fand bereits am Freitag, 18. März 2016 statt):

Freitag, 15. April 2016	GASTERN	19.00 Uhr	Kommunalzentrum
Mittwoch, 20. April 2016	IMMENSCHLAG	19.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Freitag, 22. April 2016	FRÜHWÄRTS	18.30 Uhr	Feuerwehrhaus
Mittwoch, 27. April 2016	GAROLDEN	20.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Mittwoch, 4. Mai 2016	KLEINZWETTL	20.00 Uhr	Feuerwehrhaus
Mittwoch, 11. Mai 2016	WIESMADEN	19.00 Uhr	im Haus Eggenberger
Freitag, 13. Mai 2016	KLEINMOTTEN/GRÜNAU/ALM/STEINWAND	19:30 Uhr	Gemeinschaftshaus Kleinmotten
Freitag, 20. Mai 2016	WEISSENBACH	19.30 Uhr	Feuerwehrhaus

zusätzlich wird am

Freitag, 15. April 2016 um 20.15 Uhr

(anschließend an das Ortsgespräch für die KG Gastern)

eine *Informationsveranstaltung* zum Thema

„Glasfaserinfrastruktur in der Marktgemeinde Gastern“

für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, durch Vertreter der Pilotregion Zukunftsraum Thayaland

und unseres Projektanten, im *Kommunalzentrum* stattfinden.

Bitte merken Sie sich die Termine schon jetzt vor – eine gesonderte Einladung zu den Terminen werden Sie im Vorfeld von Ihren Ortsvorstehern noch erhalten.

Ich freue mich schon jetzt auf interessante Diskussionen und Gespräche bei den Terminen in den Ortschaften unserer Gemeinde!

Roland Datler, Bürgermeister

Bürgermeister Roland Datler konnte beim ersten **Ortsgespräch** in **Ruders** viele Bewohner begrüßen.

Die Thayarunde

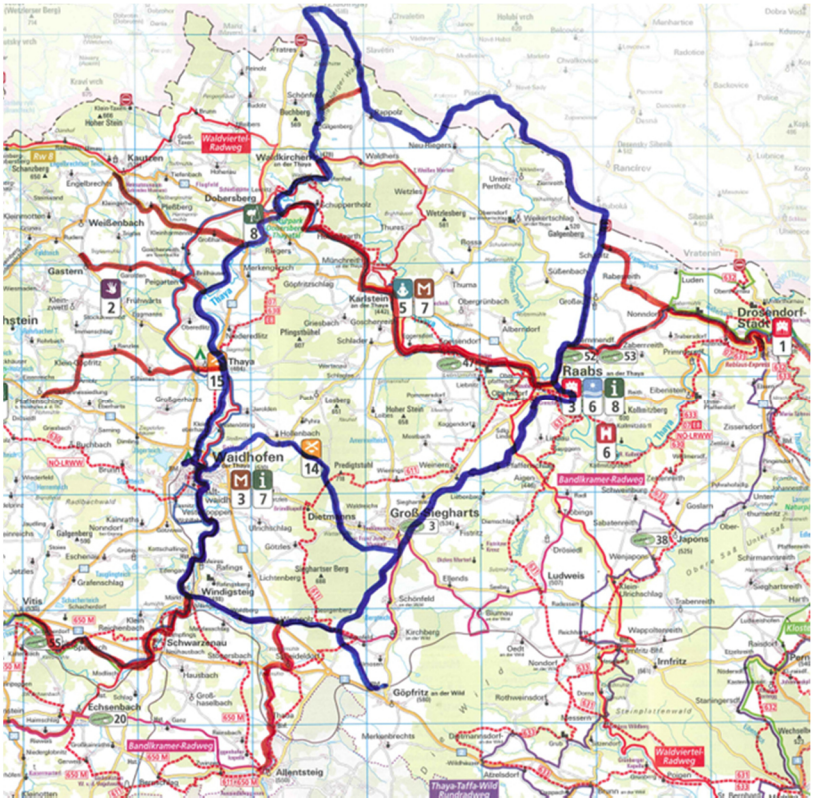
60 km neu asphaltierter, ebener Radweg auf den ehemaligen Bahntrassen der Thayatalbahn und der Göpfritz-Raabsbahn, **51 km** auf unbefahrenen Nebenwegen, ergibt **111 km Radparadies.**

111 Kilometer genussradeln ist ab Juni 2016 die neue Devise im Radparadies Thayaland. Der Thayarunde-Radweg verläuft großteils auf den ehemaligen Bahntrassen Waidhofen-Slavonice und Göpfritz-Raabs. Liebevoll schmiegt sich diese Strecke an die sanften Geländeformen. Die Dampfloks konnten damals keine großen Steigungen bewältigen und die Eisenbahningenieure glätteten die Landschaft. Das sind heute ideale Voraussetzungen, vor allem für Familien, eine gemeinsame entspannte Radlzeit zu verbringen. Auf der Strecke gibt es viel zu entdecken. Sind es die alten Relikte der Bahnstrecke, die steinernen Zeugen der Wegmarkierung, die exakt die gefahrenen Kilometer ankündigen, oder die Wildobsthecken, die zu kleinen Naschpausen einladen. Da ist für jeden etwas dabei. Die großen Brücken geben Draufsicht und Einblick in den stillen gemächlichen Thayafluss. Im Sommer spenden die zahlreichen Badestellen kühlende Momente, und die hölzernen Badehütten grüßen aus der großen Zeit der Sommerfrische im Thayaland. Die Flussbadeplätze sind dabei ein unbedingtes Muss für diese naturnahen Rad- und Badefreuden. Um von einer Bahntrasse zur anderen zu gelangen, werden diese Strecken durch wenig befahrene Straßen und Wege, auf denen teilweise auch zwei TOP-Radrouten führen, nämlich die Kamp-Thaya-March-Radroute und der Eurovelo 13, der „Eiserne Vorhangweg“ verbunden.

Die Route schließt auch den Blick zum Nachbarn mit ein und erlaubt die Renaissancestadt Slavonice und die alte Sommerfrische Písečné zu entdecken. Dabei ist der jüdische Friedhof in Písečné eine sehr zu empfehlende Sehenswürdigkeit. Die zahlreichen Schlösser, Burgen, Kirchen und Ruinen die entlang dem Thayatal errichtet wurden, sind nun markante Wegmarkierungen und künden vom nächsten zu erreichenden Ziel. Ist das Ziel nun erreicht, dann warten die gemütlichen traditionellen Gasthöfe, Gaststuben und Betten des Thayalandes. Der Thayarunde Radweg setzt auf Genuss und Gemütlichkeit. Die auf Grund der Bahntrassen ebene, grenzüberschreitende Runde bietet daher alles, was eine hochwertige Radroute auszeichnet: Hohe natur- & kulturräumliche Qualität, ein attraktives Höhenprofil für Familien mit Kindern und für die Generation 50+, ein umfangreiches Angebot an Gastronomie und Beherbergung sowie viele Sehenswürdigkeiten .

So geht es weiter:

- ***Teilstück Göpfritz/Wild – Raabs/Thaya Frühling 2016**
- ***Teilstück Dobersberg – Waidhofen/Thaya Sommer 2016**
- ***Die gesamte Thayarunde wird 2017 durchgängig befahrbar sein.**



Projektträger - Verein Zukunftsraum Thayaland

3843 Dobersberg, Waidhofenerstraße 5
T: +43/(0)2843/261 35, E: office@thayaland.at www.thayaland.at

Zukunftsraum Thayaland

WALD VIERTEL
Wo wir sind, ist oben.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20

■■■ Jäger besuchten Volksschule und Kindergarten ■■■

Der Hegeringleiter Otmar Korherr, sein Stellvertreter Herbert Mödlagl und Jagdaufseher Karlheinz Piringer besuchten als Vertreter des Hegerings Gastern die Kinder der Volksschule Gastern und überbrachten die vom NÖ. Landesjagdverband zur Verfügung gestellten Taschenkalender „Wildtiere 2016" sowie das Buch „Lisa und Michael – mit dem Jäger unterwegs".

Eckpfeiler des Besuches waren die kindergerechte Erklärung, wie man sich in der Natur verhält, sowie die Aufgaben des Jägers im Jahresablauf.

1.+2. Klasse: die SchülerInnen Deutschmann Janis, Hatz Niklas, Holczmann Stefan, Kainz Max, Pischinger Raphael, Rochla Nils, Appel Eliane, Gutmann Samuel, Liepold Matthias, Pischinger David, Pischinger Georg, Bilkova Jasmin, Dangl Lara, Lieb Anna, Popp Leonie, Schandl Madlen, Schopf Beatrice, Steiner Hannah mit den Jägern Otmar Korherr, Herbert Mödlagl, Karlheinz Piringer und Lehrerin Stefanie Kerschner

3.+4. Klasse: die SchülerInnen Altmann Elias, Aschauer Lukas, Dangl Alexander, Dangl Tobias, Appel Mira, Kainz Jesse, Habisohn Reinhard, Haidl Sebastian, Schreiber Benjamin, Altmann Nina und Altmann Nina mit den Jägern Otmar Korherr, Herbert Mödlagl, Karlheinz Piringer und Lehrerin Bernadette Christian

Fronhofer Kimi und Tobias, Schlosser Sebastian, Fitzinger Lena, Ostermayer Julia, Hofbauer Nicolai, Wolf Katja, Liepold Marina, Jicinsky Tim, Habisohn Theresa, Altmann Maximilian, Bittermann Miriam, Dangl Nina, Datler Johanna, Deutschmann Ruben, Dimmel Nico, Gutmann Loreen, Immervoll Jan, Österreicher Ines, Schandl Leonas und Nora, Schleritzko Michelle und Carina, Schlosser Elias, Österreicher Elias, Lieb Lukas, Miksch Lea mit den BetreuerInnen: Sonja Eggenberger, Melitta Liepold, Verena Berger und den Jägern Herbert Mödlagl, Otmar Korherr

VEREIN HOSPIZ WALDVIERTEL WAIDHOFEN/THAYA

START DER TRAUERGRUPPE
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE VON 6 bis 11 und 12 bis 16 JAHREN

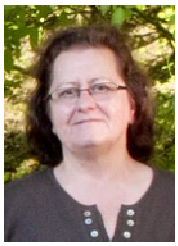
ab 23. September 2015 (jeweils am 4. Mittwoch im Monat)
16 – 18 Uhr (6 – 11 Jahre)
18 – 20 Uhr (12 – 16 Jahre)
Rot-Kreuz-Haus, 1. Stock
Moritz-Schadek-Gasse 30a
3830 Waidhofen/Thaya

Angebot für Kinder und Jugendliche, die einen schweren Verlust erlitten haben, z.B. durch Tod der Eltern, Großeltern, Freunde, Geschwister usw.

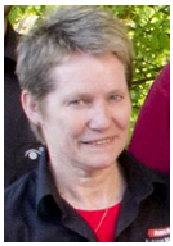
Wir bieten an:

- Gespräche, einzeln oder in der Gruppe
- Kreative Verarbeitung der Trauer durch Malen, Basteln, Spiele und mittels ausgewählter Bücher
- Rituale anlässlich von Gedenktagen (Todestag, Geburtstag, Weihnachten)
- Familiengespräche, wenn gewünscht

Unser Angebot ist kostenlos. Die Trauergruppe wird geführt von Ursula Haslinger und Elisabeth Weigl, die ihre Ausbildung bei Mechthild Schroeter-Rupieper absolviert haben, die Trauerbegleitung nach **William J. Worden und Chris Paul** lehrt und bereits seit Jahren in Deutschland Trauergruppen für Kinder und Jugendliche leitet und als Expertin anerkannt ist.



"Anmeldung bis 20. des jeweiligen Monats"



Frau Elisabeth Weigl 0664/3153572

Frau Uschi Haslinger 0664/3517217

Informationen zum Thema Hospiz, Palliativ und Trauer beim Landesverband Hospiz Niederösterreich unter www.hospiz-noe.at

■■■ Unsere neuen Gemeindebürger ■■■

Bei der Anmeldung des Neugeborenen im Gemeindeamt Gastern wurden an die Eltern von Louis Emil Hatz ein **Wickelrucksack** und ein **Einkaufsgutschein** übergeben.

Louis Emil Hatz
Geboren am 17. Dezember 2015

■■■ Jubiläen ■■■

Am 21. Jänner 2016 feierte **Franz Dimmel** aus Gastern seinen **90. Geburtstag.** Es gratulierten Bürgermeister Roland Datler, Pfarrer Mag. Gerhard Swierzek, Ortsvorsteher Walter Schweichhart sowie Martina und Reinhard Dimmel.

Elisabeth und Rudolf Litschauer aus Gastern feierten am 11. Februar 2016 ihre **Diamantene Hochzeit**. Es gratulierten Bürgermeister Roland Datler, Pfarrer Mag. Gerhard Swierzek, Ortsvorsteher Walter Schweichhart und vom Seniorenbund Franziska Österreicher und Gerald Fasching.

Erna und Günther Gratzl aus Kleinmotten feierten am 11. Februar 2016 ihre **Goldene Hochzeit.** Es gratulierten Bürgermeister Roland Datler, Ortsvorsteher Erwin Wais sowie Enkel Daniel Scherner.

■■■ Vernetzung der Gesunden Gemeinden ■■■

Bereits im vergangen Jahr trafen sich die „Gesunden Gemeinden“ im nördlichen Waldviertel zu einem Vernetzungstreffen. Heuer lud die Gemeinde Gastern die regionalen „Gesunden Gemeinden“ zum 2. Vernetzungstreffen in das FF-Haus nach Frühwärts. Die Regionalberaterinnen der Initiative „Tut gut!“, Alexandra Hofbauer und Rosemarie Pichler, berichteten im Rahmen eines gemeinsamen gesunden Frühstücks über neue Angebote und Projekte in und für die Gesunden Gemeinden. Jede Gemeinde konnte im Laufe des Vormittags über gut gelungene Aktivitäten berichten und so die anderen mit Tipps und Anregungen versorgen. „Der Austausch unter den Teilnehmern war rege und die Idee der regionalen Vernetzung besonders wertvoll“, bedankte sich Arbeitskreisleiter und Vizebürgermeister Rainer Winkelbauer bei allen Gästen.

■■■ Gruppentag des NÖ Fußballverbandes ■■■

Am Samstag, 20. Februar 2016 fand im Kommunalzentrum in Gastern der Gruppentag der Hauptgruppe Waldviertel des NÖ Fußballverbandes statt. Diese Veranstaltung findet alle vier Jahre statt und wird abwechselnd in den Bezirken Zwettl, Gmünd und Waidhofen an der Thaya abgehalten. Die Vereinsvertreter aller Vereine dieser Bezirke trafen hier wichtige Entscheidungen für die nächsten vier Jahre. Das Hauptreferat hielt der Präsident des NÖ Fußballverbandes Hofrat Dr. Ludwig Binder. Abschließend stellten sich die Ehrengäste und Funktionäre zu einem Gruppenfoto.

Zukunftsraum Thayaland

Fahrradmitnahme im grenzüberschreitenden Busverkehr Waldviertel Linie 15 (Raabs-Telč) ab 19. März 2016 mit Fahrradanhängern ausgestattet

Die Waldviertel-Linie 15 des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) verbindet an Freitagen, Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen das obere Waldviertel mit den grenznahen Regionen in Südtschechien und in Vysočina zu günstigen Preisen. So kostet eine Tageskarte auf der Linie WA15 nur € 3,80 (Kinder € 1,90). Ab 19. März bis 30. Oktober 2016 werden die Busse zusätzlich mit Radanhängern ausgestattet – Fahrradmitnahme ist gratis.

Die Waldviertellinie WA15 verbindet günstig, schnell und bequem die Region Zukunftsraum Thayaland im oberen Waldviertel und die Regionen rund um Dačice, Slavonice und Telč im Süden von Tschechien und Mähren. Mit dem neuen Fahrradanhänger ermöglicht VOR nun die intelligente Kombination aus Fahrradfahren und Öffi-Nutzung. Radfahrer können etwa bequem ein Teilstück mit dem Bus zurücklegen und den Rest mit dem Drahtesel zurücklegen.

Die grenzüberschreitende Busverbindung wurde zur Verbesserung der Mobilität in den benachbarten Regionen durch das Land NÖ ins Leben gerufen und wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ERDF) kofinanziert.

Rückfragehinweis:
Verkehrsverbund Ost-Region - www.vor.at
Zukunftsraum Thayaland - www.thayaland.at

VOR Verkehrsverbund Ost-Region

■■■ kulturOFFENSIVE GASTERN ■■■

GASTERN SCHWERPUNKT BEIM COPART NEUJAHRSEMPFANG IN WIEN – ARTCOP AN MARKTGEMEINDE GASTERN VERLIEHEN

In der familiärer Atmosphäre des COPART Neujahrsempfangs im Atrium der Österreichischen Beamtenversicherung in Wien spielte Gastern eine ganz besondere Rolle. Denn bei dieser traditionellen Veranstaltung des Vereins COPART, bei der Obmann Ernst Köpl auf das Jahr 2015 zurückblickte bzw. eine kurze Vorschau auf das Programm des Jahres 2016 machte, erhielt die Gemeinde Gastern den Kulturpreis ARTCOP, der jährlich für besondere Verdienste um den Verein COPART vergeben wird.

Die Zusammenarbeit in Sachen Kultur von Gastern mit COPART währt ja schon einige Jahre und hat höchst erfolgreiche Ergebnisse gebracht. Aus den Händen des Vorstandsvorsitzenden der ÖBV, Mag, Josef Trawöger nahmen Bürgermeister Roland Datler und Vizebürgermeister Rainer Winkelbauer diesen vom Waldviertler Künstler Paul Seidl gestalteten Kulturpreis entgegen.

Nachdem auch der im Waldviertel bestens bekannte Musiker Rudi Biber den ARTCOP erhielt, kam es zufällig zum Aufeinandertreffen mit dem Künstler der letzten Veranstaltung der kulturOFFENSIVE GASTERN 2016, bei der Rudi Biber das Kommunalzentrum mit seiner Band bespielen wird.

■■■ Start der kulturOFFENSIVE 2016 mit Herbert Steinböck am 11. März 2016 ■■■

Rainer Winkelbauer, Hedwig Dietrich, Herbert Steinböck, Roland Datler und Ernst Köpl stellten sich im Anschluss auf der Bühne für ein Erinnerungsfoto.

■■■ USV Gastern ■■■

Der USV Gastern hat derzeit **drei Jugendmannschaften** im laufenden Wettbewerb:

U12 (Jahrgänge 2004 – 2006), U14 (Jahrgänge 2002 – 2004), U16 (Jahrgänge 2000 – 2002)

In der U12 und U14 hat man jeweils eine Nachwuchsspielgemeinschaft mit dem USV Kautzen und in der U16 wird eine Spielgemeinschaft mit dem SC Litschau geführt.

Die Heimspiele der U12 und U14 finden im Frühjahr in Kautzen statt und die Spiele der U16 in Gastern. Grund hierfür ist, dass die Herbstmeisterschaft in Gastern gespielt wurde.

Die Termine für die Matches lauten wie folgt:

U12	
NSG Gastern – NSG Langschlag	Sa., 26. März 2016, 10:30 Uhr
NSG Gastern – NSG Gr. Gerungs	Sa., 02. April 2016, 10:30 Uhr
NSG Gastern – Gr. Dietmanns	Sa., 09. April 2016, 10:30 Uhr
NSG Gastern – Zwettl	Sa., 23. April 2016, 10:30 Uhr
NSG Gastern – Pfaffenschlag	So., 29. Mai 2016, 10:30 Uhr
U14	
NSG Gastern – NSG Schwarzenau	So., 03. April 2016, 10.30 Uhr
NSG Gastern – NSG Arbesbach	So., 17. April 2016, 10:30 Uhr
NSG Gastern – NSG Karlstein	So., 01. Mai 2016, 10:30 Uhr
NSG Gastern – NSG Kirchschlag/Waldviertel	Sa., 14. Mai 2016, 10:30 Uhr
NSG Gastern – NSG Schweiggers B	So., 05. Juni 2016, 10:30 Uhr

Die Spieler der U16 stehen noch nicht fest, können jedoch im Laufe der nächsten Wochen auf der Website des NÖFV nachgelesen werden.

Weiters möchte der USV Gastern bekanntgeben, dass im Laufe des Frühjahres eine neue Jugendmannschaft für die Jahrgänge 2008 – 2010 gegründet wird. Bei Interesse bitte beim Jugendleiter, **Stefan Koller**, unter der Nummer: **0650/9857190** melden.

Für die Kampfmannschaft des USV Gastern beginnt die spannende Frühjahrsmeisterschaft mit dem Heimspiel gegen Weitra am **20. März 2016 um 15.30 Uhr.**

Kommen Sie zu den Spielen des USV Gastern, genießen Sie die tolle Stimmung gemeinsam mit Ihren Kindern am Sportplatz und unterstützen Sie unseren großartigen Fanclub beim Anfeuern der Mannschaft.

Hier noch einige wichtige Termine für die nächsten Wochen:

Sonntag, 20. März 2016, 15.30 Uhr: Meisterschaftsstart mit dem Heimspiel gegen Weitra
Freitag, 01. April 2016 ab 18.00 Uhr: Zankerlschnapsen im Sporthaus
Sonntag, 17. April 2016, 16.30 Uhr = Derbytime – Spiel gegen Kautzen in Gastern
Freitag, 08. Juli 2016 bis Sonntag, 10 Juli 2016: Sportlerfest am Sportplatz

Im Internet erreichen Sie uns unter **www.usv-gastern.com** Hier können Sie sich immer über die aktuellen Aktivitäten bzw Termine des USV Gastern informieren.

■■■ Veranstaltungen ■■■

Zankerlschnapsen, 1. April 2016
USV Gastern, Sporthaus, 18 Uhr

Flurreinigung, 2. April 2016
Vereine der Gemeinde Gastern

Konzert Kollegium Kalksburg, 8. April 2016
Kommunalzentrum, 20 Uhr

Flohmarkt VD Gastern, 9. April 2016
FF Haus Gastern, 9 - 15 Uhr

Erstkommunion, 17. April 2016
Pfarre Gastern

Frühjahrs-Autoschau, 30. April 2016
TOYOTA Reininger, 9-17 Uhr

Hendlessen, 1. Mai 2016
DEV Ruders, 11:30 Uhr

Muttertagskonzert, 7. Mai 2016 Musik-schule Thayaland, Kommunalzentrum

Feuerlöscher Überprüfung, 14. Mai 2016
Gastern FF-Haus, 14 Uhr

Firmung in Gastern, 21. Mai 2016
Pfarrverband

Spanferkelessen-Voranmeldung, 26. Mai
DEV Ruders, 11:30 Uhr

Feuerwehrfest, 28. und 29. Mai 2016
FF Weissenbach

Kabarett „Loriots Meisterwerke“
3. Juni 2016, Komm. Zentrum 20 Uhr

Kirtag, 11. und 12. Juni 2016
FF Frühwärts, FF-Haus

■■■ Veranstaltungen ■■■

Sonnwendfeuer, 25. Juni 2016
DEV Wiesmaden, 20 Uhr

Kirtag, 26. Juni 2016
DEV Wiesmaden, Haus Eggenberger

ACHTUNG
TERMINÄNDERUNGEN !!!

Stelzenessen, 17. April 2016
DEV Kleinmotten, 11:30 Uhr

Kirtag, 5. August bis 7. August 2016
FF Gastern

Rotes Kreuz - BLUTSPENDEAKTION
am 14. August 2016

Spanferkelessen, 14. August 2016
VDE Frühwärts

■■■ Mutter-Eltern-Beratung ■■■

Die nächsten Termine:

am 7. April 2016
am 12. Mai 2016
am 2. Juni 2016
am 7. Juli 2016

Im Sitzungssaal der Marktgemeinde
Gastern um 11 Uhr

■■■ Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an ■■■

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBl. II Nr. 277/2010*).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2016** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Zukunftsraum Thayaland

Klima- und Energie-Modellregionen
Klima . Schule . Zukunft

In der Kleinregion Thayaland wird wieder geradelt
RADL PASS beim Auftakt abholen und ein kleines Geschenk mitnehmen

---

Auf der Wirtschaftsmesse in Ludweis/Aigen am 23. und 24. April 2016 findet heuer die Aktion „RADL PASS“ seinen Auftakt. Alle, die sich da einen RADL PASS abholen, erhalten ein kleines Geschenk!

Auch die Klimaschulen – HAK Waidhofen/Thaya, VS Gastern, NMS Groß Siegharts und Gymnasium Waidhofen/Thaya – sind aktiv dabei!

Alle, die in der Zeit vom April – September 2016 zum Einkaufen, für den Arztbesuch, für Bankwege, für Behördenwege, zum Stadt- oder Gemeindeamt, in die Schule oder für Veranstaltungen in der Kleinregion das Fahrrad benutzen, werden mit einem Stempel im RADL PASS belohnt und nehmen automatisch an der Gewinnziehung bei der RADL-Abschlussfeier im September 2016 teil. Die mitmachenden Betriebe sind mit einem Aufkleber versehen.

Die RADL PÄSSE erhält man im Stadt- oder Gemeindeamt, sowie in allen teilnehmenden Betrieben, wo man die vollen abgestempelten Pässe auch wieder abgeben kann. Je mehr RADL PÄSSE man abgibt, umso größer ist die Gewinnchance!

Wo und wann die Abschlussveranstaltung heuer stattfinden wird, steht noch nicht fest! Aber sicher ist, es warten – wie im Vorjahr –tolle Preise!

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer jeweiligen Gemeinde sowie auf: www.thayaland.at

Der Zukunftsraum Thayaland wünscht eine schöne Radsaison sowie Glück beim Gewinnen!

Zukunftsraum Thayaland
A-3843 Dobersberg - Waidhofenerstraße 5 - Tel.: +43 2843/261 35 - Mail: office@thayaland.at - www.thayaland.at - ZVR 317093891

INTERSPORT RUBY
SPORT - SPORTMODE - SERVICE - VERLEIH
Aktionen - Vereinssonderangebote

VOLKSBANK OBERES WALDVIERTEL

RAIFFEISEN Meine Bank in Waidhofen/Th.

Waldviertler SPARKASSE Was zählt, sind die Menschen.

Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen. Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at

Sportprogramm Sektion Turnen Frühjahr 2016

Beginn: 4. April 2016 , 18:00 Uhr
Ort: Turnsaal der VS Gastern
Kosten: die ersten 8 Einheiten kostenlos

Kursleitung und Anmeldung:
Steiner Martina (0664/1624355)

LeBe 2016 – Das Sportprojekt für ältere Bewegungseinsteigerinnen und Einsteiger

Regelmäßige Bewegung und gezielte sportliche Aktivitäten sind ein wichtiger Bestandteil zur Erhaltung der Lebensqualität und tragen zum allgemeinen Wohlbefinden bei. Es ist nicht einfach den inneren Schweinehund langfristig und nachhaltig zu überwinden, aber es lohnt sich.
LeBe ist ein Programm speziell für ältere Bewegungseinsteigerinnen und Einsteiger, die länger nicht sportlich aktiv waren oder überhaupt erst neu zum Sport finden. Professionell umgesetzt wird dieses Angebot von unserem Sportverein.

Rund zwei Drittel aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer bleiben längerfristig beim Verein aktiv und arbeiten weiter an ihrer Beweglichkeit, Koordination, Körperwahrnehmung, Alltagsmotorik und Entspannung. Ausschlaggebend dafür sind vor allem die Nähe des Angebotes, die Gemeinschaft und der Spaß in der Gruppe.
Ich freue mich auf dein Kommen!

Information und Auskunft unter
0664 3716439
Immervoll Melanie
(Sektionsleiterin)

USV Gastern

■■■ Wochenende- und Feiertagsdienst Ärzte ■■■

Jeweils von 7.00 bis 7.00 Uhr

02.04.-04.04.2016	Dr. Koliha Reinhard	02842/54220	Heidenreichsteinerstr 2, 3830 Waidhofen a.d. Thaya
09.04.-11.04.2016	Dr. Thurner Norbert	02864/2420	Waidhofnerstraße 16, 3851 Kautzen
16.04.-18.04.2016	Dr. Waldmann Ute	02842/53360	Bahnhofstraße 14, 3842 Thaya
23.04.-25.04.2016	Dr. Höpfl Wolfgang	02842/52212	Neuwirthsiedlung 5, 3830 Waidhofen a.d. Thaya
30.04.-02.05.2016	Dr. Namjesky Astrid	02842/32115	Hamernikgasse 3 A, 3830 Waidhofen a.d. Thaya
05.05.-06.05.2016	Dr. Waldmann Ute	02842/53360	Bahnhofstraße 14, 3842 Thaya
07.05.-09.05.2016	Dr. Brunner Markus	02842/53418	Heubachstraße 5, 3830 Waidhofen a.d. Thaya
14.05.-17.05.2016	Dr. Koliha Reinhard	02842/54220	Heidenreichsteinerstr 2, 3830 Waidhofen a.d. Thaya
21.05.-23.05.2016	Dr. Thurner Norbert	02864/2420	Waidhofnerstraße 16, 3851 Kautzen
26.05.-27.05.2016	Dr. Höpfl Wolfgang	02842/52212	Neuwirthsiedlung 5, 3830 Waidhofen a.d. Thaya
28.05.-30.05.2016	Dr. Neugebauer Rudolf	02843/2224	Waidhofnerstraße 5, 3843 Dobersberg
04.06.-06.06.2016	Dr. Höpfl Wolfgang	02842/52212	Neuwirthsiedlung 5, 3830 Waidhofen a.d. Thaya
11.06.-13.06.2016	Dr. Waldmann Ute	02842/53360	Bahnhofstraße 14, 3842 Thaya
18.06.-20.06.2016	Dr. Brunner Markus	02842/53418	Heubachstraße 5, 3830 Waidhofen a.d. Thaya
25.06.-27.06.2016	Dr. Thurner Norbert	02864/2420	Waidhofnerstraße 16, 3851 Kautzen

■■■ Zahnarztnotdienst ■■■

An Wochenenden und Feiertagen von 9:00 - 13:00 Uhr

02.04.-03.04.2016	Dr. Klima Wolfgang	02846 7174	Hauptstr. 2b, 3820 Raabs an der Thaya
09.04.-10.04.2016	Dr. Wegscheider Hermann	02847 2397	Dr.-Rudolf-Kraus-Platz 5, 3812 Groß-Siegharts
16.04.-17.04.2016	DDr. Azimy Fahim	02852 52903	Gewerbegasse 2, 3950 Gmünd
23.04.-24.04.2016	Dr. Rozic Mirko	02854 6575	Nr. 196, 3932 Kirchberg am Walde
30.04.-01.05.2016	DDr. Adensam Thomas	02853 76277	Hauptplatz 21, 3943 Schrems
05.05.2016	Dr. Schelkshorn Maria	02842 54632	Hauptstr. 32, 3842 Thaya
07.05.-08.05.2016	Dr. Sturtzel Martin	02824 27183	Hauptstr. 42, 3804 Allentsteig
14.05.-16.05.2016	Dr. med. dent. Khemiri Veronika	02849 27141	Bundesstraße 14, 3900 Schwarzenau
21.05.-22.05.2016	Dr. Beer Thomas	02842 52667	Moritz-Schadek-Gasse 2, 3830 Waidhofen/Th.
26.05.2016	DDr. Azimy Fahim	02852 52903	Gewerbegasse 2, 3950 Gmünd
28.05.-29.05.2016	Dr. med .univ. Holzweber Josef	02853 76520	Schulgasse 1, 3943 Schrems
04.06.-05.06.2016	Dr. Deyssig Roman	02912 61131	Retzer Straße 1, 2093 Geras
11.06.-12.06.2016	Dr. Loimer Renate	02985 2540	Haangasse 579, 3571 Gars am Kamp
18.06.-19.06.2016	Dr.med.dent. Perez-Alvarez Alejandro	02852 54385	Bahnhofstraße 8, 3950 Gmünd
25.06.-26.06.2016	Dr. Höllerer Friedrich	02732 84307	Schillerstraße 10, 3500 Krems

■■■ Apothekennotdienst ■■■

02.04.-03.04.	Gr. Siegharts	05.05.	Gr. Siegharts	04.06.-05.06.	Waidhofen/Th.1
09.04.-10.04.	Waidhofen/Th. 1	14.05.-16.05.	Raabs/Th.	11.06.-12.06.	Raabs/Th.
16.04.-17.04.	Raabs/Th.	21.05.-22.05.	Waidhofen/Th.2	18.06.-19.06.	Waidhofen/Th.2
23.04.-24.04.	Waidhofen/Th.2	26.05.	Waidhofen/Th.2	25.06.-26.06.	Gr. Siegharts
30.04.-01.05.	Gr. Siegharts	28.05.-29.05.	Gr. Siegharts		

Waidhofen/Th.1 Schwarzer Adler 02842/52574 Waidhofen/Th.2 Hl. Hubertus 02842/53757
Gr. Siegharts 02847/2419 Raabs/Th. 02846/236